

Qualitätsprüfbericht

Q-09

Hochschule	Hochschule für angewandtes Management
Bachelor-/Master-Studiengang	BWL
Abschlussgrad	BA, MA, MBA
Art der Qualitätsprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholte Qualitätsprüfung • Erstmalige Qualitätsprüfung • Konzeptprüfung (vor Einführung eines neuen Programms) 	Wiederholte Qualitätsprüfung
Zuordnung des Studienganges Bachelor: grundständig Master: konsekutiv, weiterbildend	Grundständig (BA), konsekutiv (MA), weiterbildend (MBA)
Gutachter Festes Auditgremium Verfahrensbezogene Gutachter	Prof. Bernhard Schmidt-Hertha, Prof. Christoph Skornia, Sandra Bissinger, Patrick Joder Barbara Muggenthaler, Prof. Richard Hofmaier
Erstmaliger Start des Studienganges:	WS 2004/05 (BA), WS 2010/11 (MA), WS 2004/05 (MBA)
Studienform (Vollzeit, Teilzeit)	VZ, TZ
Option Dual/Joint Degree vorgesehen¹ (Ja/Nein)	Nein
Start zum: Wintersemester / Sommersemester / Wintersemester und Sommersemester (unter Angabe der Studienstandorte)	Wintersemester und Sommersemester
Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges	210 (BA), 90 (MA), 90 (MBA)

¹ Die nach 1.5 der „Regeln für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung, 08.12.2009 i.d.F.v. 20.02.2013“ besonderen Regeln für Joint Programmes gelten auch für die Akkreditierung eines nationalen Studienganges, der eine Option anbietet, die einem Joint Programme entspricht, und sind im Akkreditierungsverfahren anzuwenden.

Zusammenfassung

Die Hochschule für angewandtes Management, gegründet 2004, stellte fristgerecht am 23.04.2018 den Antrag auf wiederholte Qualitätsprüfung der folgenden Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre B.A.
- Betriebswirtschaftslehre M.A.
- General Management (MBA)

Die Studiengänge erfüllen im Wesentlichen die Qualitätskriterien für Studiengänge der jeweiligen Abschlussart, der von der Hochschule verliehen wird.

Bei der Qualitätsprüfung der Studiengänge wurden die Selbstdokumentation der Hochschule, die Anlagen zur Selbstdokumentation sowie die Inhalte der Gespräche bei der Begutachtung vor Ort am 25.06.2019 berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte durch ein externes Gutachterteam. Darüber hinaus wurden die Studiengänge im Vorfeld einer Formalprüfung unterzogen.

A) Ergebnis der Formalprüfung durch die Abteilung Qualitätsmanagement der IUN-world

Hinsichtlich der Formalprüfung der Studiengänge ergeben sich die im Folgenden beschriebenen Auflagen, Empfehlungen bzw. Anregungen²:

Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Auflagen	1. <u>Auflage: Modulverantwortung für die Q-Module ändern</u> Für die Module, die bisher in der Verantwortung der Fakultät für Schlüsselqualifikationen lagen, muss angegeben werden, wer

² **Auflage:** ausgesprochene Auflagen, die innerhalb eines definierten Zeitraums umgesetzt werden müssen;

Art und Weise der Umsetzung sowie entsprechende Unterlagen müssen im genannten Zeitraum durch die Hochschulen vorgelegt werden

Empfehlung: ausgesprochene Empfehlungen, die innerhalb eines definierten Zeitraums von der Hochschule diskutiert und reflektiert werden sollten; eine entsprechende Stellungnahme muss von der Hochschule vorgelegt werden

Anregung: zur positiven Weiterentwicklung der Qualität des Studiengangs

	nach Auflösung der Fakultät neu dafür verantwortlich ist. Die Bezeichnungen in der SPO (Anlage) sowie im Modulhandbuch müssen dementsprechend geändert werden (Q1001 – 1008).
Empfehlungen	-
Anregungen	-

Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Auflagen	1. <u>Auflage: Modulverantwortung für die Q-Module ändern</u> Für die Module, die bisher in der Verantwortung der Fakultät für Schlüsselqualifikationen lagen, muss angegeben werden, wer nach Auflösung der Fakultät neu dafür verantwortlich ist. Die Bezeichnungen in der SPO (Anlage) sowie im Modulhandbuch müssen dementsprechend geändert werden (Q2001, Q 90XX).
Empfehlungen	-
Anregungen	-

General Management MBA	
Auflagen	1. <u>Auflage: Modulverantwortung für die Q-Module ändern</u> Für die Module, die bisher in der Verantwortung der Fakultät für Schlüsselqualifikationen lagen, muss angegeben werden, wer nach Auflösung der Fakultät neu dafür verantwortlich ist. Die Bezeichnungen in der SPO (Anlage) sowie im Modulhandbuch müssen dementsprechend geändert werden (Q50XX, Q 3001).
Empfehlungen	-
Anregungen	-

B) Ergebnis der Begutachtung durch das Gutachterteam

Die Studiengänge wurden vom Gutachterteam insgesamt positiv ohne Auflagen bewertet. Des Weiteren wurden Empfehlungen sowie Anregungen zur Weiterentwicklung der Studiengänge ausgesprochen.

Zusammenfassend sind aus Sicht der Qualitätsprüfung folgende Aspekte anzumerken:

Nach Einschätzung der Gutachter hat sich die Hochschule seit der letzten Vor-Ort-Begehung im Rahmen der Qualitätsprüfung der BWL-Studiengänge kontinuierlich weiterentwickelt.

Als besonders positiv heben die Gutachter die veränderte Rekrutierungsstrategie der Hochschule hinsichtlich des Lehrpersonals hervor. Im Vergleich zu vor fünf Jahren ist das Lehrpersonal deutlich forschungsorientierter und internationaler ausgerichtet. Die Hochschule verfügt aufgrund der internationalen Besetzung des Kollegiums über ausreichend Kompetenzen, englische Lehrveranstaltungen anbieten zu können. Die Gutachter sehen für die Hochschule Potential in der Konzeptionierung und Durchführung von Double-Degree-Programmen und regen diese Weiterentwicklung an.

In den Gesprächen konnten die wissenschaftlichen Mitglieder der BWL-Fakultät die Gutachter von ihrer Forschungsstärke überzeugen. Dabei bewertet die Gutachterrunde den gelungenen Einstieg in die BMBF-Förderlinie als besonders positiv und empfiehlt der Hochschule, ihre Forschungsprojekte hochschulintern wie extern sichtbarer darzustellen.

Weiterentwicklungsbedarf sehen die Gutachter ggf. beim Workload. Sie empfehlen, die Gründe für die Überschreitung der Regelstudienzeit zu eruieren und zu diskutieren. Außerdem geben die Gutachter die Anregung, die Verteilung der Prüfungsformen zu überprüfen und die Möglichkeiten des kompetenzorientierten Prüfens innerhalb der Fakultät zu diskutieren.

Die Empfehlungen und Anregungen werden im Folgenden im Detail beschrieben.

Empfehlung 1: Gründe für die Überschreitung der Regelstudienzeit eruieren

Die Gutachter stellen fest, dass zwar die Abbrecherquoten sehr niedrig sind, die mittlere Studiendauer aber über der Regelstudienzeit liegt; im Master sogar deutlich. Die Gutachter empfehlen, die Gründe dafür zu eruieren und zu diskutieren.

Empfehlung 2: Forschungsprojekte hochschulintern und extern darstellen

In den Gesprächen mit den Lehrenden erhielten die Gutachter einen noch forschungstärkeren Eindruck von der Hochschule als durch die eingereichten Unterlagen und den Auftritt auf der Website. Daher empfiehlt die Gutachterrunde der Hochschule, die vorhandenen Forschungsprojekte sowohl intern als auch nach außen deutlicher sichtbar zu machen. Die Hochschule könnte z.B. die Forschungsprojekte und –ergebnisse auf der Website darstellen.

Empfehlung 3: Beteiligung von Studierenden an Forschungsprojekten publik machen

Die Studierenden werden im Rahmen von Abschlussarbeiten in die laufenden Forschungsprojekte eingebunden. In der Gesprächsrunde mit den Studierenden stellte sich heraus, dass den Studierenden nicht unbedingt klar ist, wie sie sich bei Interesse an einem Forschungsprojekt beteiligen können. Daher empfiehlt die Gutachterrunde, die Forschungsprojekte auch intern so transparent zu machen, damit Studierende daran partizipieren können.

Empfehlung 4: Evaluierungsfrequenz prüfen

Das Gesamtkonzept der Evaluierung ist aus Sicht der Gutachter überzeugend. Die Rücklaufquoten von 12- 14% erscheinen den Gutachtern als eher niedrig, was sich vermutlich auf die hohe Frequenz an Evaluierungen zurückführen lässt. Sie empfehlen der Hochschule dies zu diskutieren und ggf. weniger und gezielter zu evaluieren.

Anregung 1: Verteilung der Prüfungsformen überprüfen

In den aktuellen Studienverlaufsplänen sind die Prüfungsformen sehr ungleich verteilt. Im Bachelor wird fast durchgehend mit schriftlichen Prüfungen geprüft, im Master werden überwiegend Studienarbeiten als Prüfungsleistung gefordert. Die Arbeitsbelastung für die Studierenden ist dadurch sehr einseitig. Die Gutachter regen an, die Realisierbarkeit einer ausgewogenen Mischung von Klausuren und Studienarbeiten zu prüfen.

Anregung 2: Möglichkeiten des kompetenzorientierten Prüfens diskutieren

Die Gutachter regen an, Möglichkeiten des kompetenzorientierten Prüfens zu diskutieren. Wie lässt sich Anwendungskompetenz adäquat und kompetenzorientiert abfragen?

Anregung 3: Double-Degree-Programme aufsetzen

Die Gutachter sind der Meinung, dass die Hochschule aufgrund der Kompetenzen ihrer Lehrenden und ihres sozialen Kapitals an Kooperationen mit internationalen Hochschulen dazu in der Lage wäre, Double-Degree-Programme aufzusetzen und durchzuführen. Sie geben der Hochschule die Anregung, diese Möglichkeit auszuloten und sich über die Finanzierungsmöglichkeiten durch den DAAD zu informieren.

Weitere Empfehlungen und Anregungen finden sich in den folgenden Ausführungen.